



Innerrhoder Kunststiftung

Sekretariat Kulturamt
Hauptgasse 51
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 79
Telefax +41 71 788 93 69
Ottilia.Doerig@ed.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 8. Januar 2018

Medienmitteilung Innerrhoder Kunststiftung / Alters- und Pflegezentrum Appenzell / Kulturamt

Publikation „Miin Ort“ von H.R. Fricker bringt Kunstprojekt zu den Leuten

Um das Kunstprojekt „Miin Ort“ zu dokumentieren hat der Konzeptkünstler H.R. Fricker eine Publikation herausgegeben. Diese wird am Sonntag, 21. Januar 2018, um 15.00 Uhr im Alters- und Pflegezentrum präsentiert.

Mit dem Erinnerungsprojekt „Miin Ort“ im Alters- und Pflegezentrum Appenzell will der Konzeptkünstler H.R. Fricker aus Trogen „gelebte Leben sichtbar machen“. Nun gibt der Künstler mit der Publikation zum Projekt einen vertieften Einblick in seine Arbeitsweise und möchte das Kunstprojekt auch ausserhalb des APZ sichtbar machen. Das Vorwort hat der Journalist und Publizist Hanspeter Spörri geschrieben. Die Präsentation der Publikation findet am Sonntag, 21. Januar 2018 um 15.00 Uhr im Alters- und Pflegezentrum statt. Diese ist öffentlich, es ist keine Anmeldung nötig. Im Anschluss an die Präsentation des Buchprojekts findet die „Bastian Stobede“ statt; ein Anlass für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Gäste.

Das Kunstprojekt ist seit dem Jahr 2016 fester Bestandteil des Alters- und Pflegezentrums Appenzell. Dem Künstler ist es wichtig, dass die Bewohnerinnen und Bewohner nicht auf die letzte Lebensphase im Pflegeheim reduziert werden. Die Menschen und das, was sie geprägt hat, sollen im Bewusstsein bleiben. Grossformatige Fototafeln – im Korridor jeweils neben der Zimmertür der Bewohnerinnen und Bewohner angebracht – zeigen ausgewählte Orte mit persönlicher Bedeutung, welche im Gespräch des Ehepaars Fricker mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ermittelt werden. Ergänzt werden die Erinnerungsbilder mit dem Porträtfoto und einem Text, der sich auf die Person bezieht. H.R. Fricker geht es dabei nicht um den künstlerischen Ausdruck der Fotografie, sondern um die Bedeutung des dargestellten Ortes für die Menschen.

Die Bild- und Texttafeln werden zudem als wechselnde Standbilder auf einem Monitor im Eingangsbereich präsentiert. Beim Raum der Stille werden auf einem weiteren Monitor die Tafeln der verstorbenen Personen gezeigt. Damit bleiben die Erinnerungsorte der ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner erhalten.

Box: Wie es zum Kunstprojekt kam

Die Innerrhoder Kunststiftung hat im Jahr 2014 einen Wettbewerb für Kunst am Bau für das neue Alters- und Pflegezentrum Appenzell ausgeschrieben. Sie hat das Wettbewerbsprogramm in enger Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft, den Architekten und dem Nutzerteam des APZ ausgearbeitet. Realisiert wurden das Erinnerungsprojekt des Konzeptkünstlers H.R. Fricker und eine im Lichthof schwebende Plastik des Künstlers Christian Hörler.

Zusätzliche Informationen (Beilage):

- Flyer Einladung
- Auszug Publikation

Kontakt für weitere Fragen:

Ottilia Dörig, Leiterin Kulturamt, Sekretärin der Innerrhoder Kunststiftung

Telefon 071 788 93 79, bis 12.00 Uhr erreichbar

E-Mail ottilia.doerig@ed.ai.ch

Gordana Pavlovic, Leitung Pflege und Betreuung, Alters- und Pflegezentrum Appenzell

Telefon 071 788 71 10

E-Mail gordana.pavlovic@apz-ai.ch